

ANFRAGE von Pierre Dalcher (SVP, Schlieren), Elisabeth Pflugshaupt (SVP, Gossau) und Jürg Sulser, (SVP, Otelfingen)

betreffend Finanzentlastung der Zürcher Gemeinden

Am 17. Mai 2020 kann das Zürcher Stimmvolk über das Zusatzleistungsgesetz (ZLG) und das Strassengesetz (StrG) abstimmen. Dabei geht es primär in beiden Vorlagen darum, dass bei einer Zustimmung bei beiden Vorlagen der Kanton einen jeweiligen grösseren Kostenanteil übernehmen soll als bisher. Dadurch werden die Gemeinden entsprechend finanziell entlastet.

Ich bitte den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Sind noch weitere Vorlagen in Behandlung oder sogar bereits in den letzten 12 Monaten vom Kantonsrat behandelt worden, die eine Mehrbelastung der Kantonsfinanzen zur Folge haben und so die Gemeindefinanzen entlasten? Wenn ja, welche?
2. Welche Arten von Konten (z.B. laufende Rechnung oder Fonds) des Kantons sind oder werden betroffen sein?
3. Kennt man die Gesamtsumme, die den Kantonsfinanzen so entgeht?
4. Besteht eine Strategie oder/und Planung, wie man mit den kommenden Mindereinnahmen umgehen will?
5. Mit welchen Auswirkungen muss man in den kommenden Jahren betreffend «Mittelfristiger Ausgleich» rechnen?
6. Kann man die gesamten Ersparnisse für die Gemeindefinanzen in Steuerprozenten darstellen?

Pierre Dalcher
Elisabeth Pflugshaupt
Jürg Sulser